

Mindestanforderungen an Referenzen

Der Bieter hat im Zuge der Angebotsabgabe seine Eignung nachzuweisen.

Gemäß Bekanntmachung führen präqualifizierte Unternehmen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen.

Darüber hinaus müssen Bieter **zusätzlich** zu einem Nachweis einer Präqualifikation (Angabe PQ-Nummer) bzw. dem Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" die in diesem Dokument genannten Nachweise mit dem Angebot vorlegen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die genannten Anforderungen zwingend einzuhalten sind sowie die geforderten Angaben enthalten sein müssen. **Vorgelegte Nachweise, die inhaltlich hinter den geforderten Mindestanforderungen zurückbleiben, können nicht nachgefordert werden und führen zwingend zum Angebotsausschluss** (vgl. VK Sachsen, Beschluss vom 25.04.2023 - 1/SVK/010-23).

Folgende Nachweise sind (zusätzlich) mit dem Angebot einzureichen:

1. Nachweis der Ausführung von **zwei** abgeschlossenen Referenzprojekten, die mindestens folgende Kriterien erfüllen:

Herstellung von mediengefüllten (Wasser, Abwasser, Schlamm) Ortbetonbauwerken als WU-Beton mit einem verarbeiteten Betonvolumen von mind. 60 m³ je Referenzobjekt.

Die Fertigstellung darf nicht vor dem 31.12.2017 liegen.

Zu den Referenzen müssen mindestens folgende Angaben gemacht werden:

- kurze aussagekräftige Beschreibung des Projektes in Wort und Bild,
- Benennung AG und Ansprechpartner beim AG mit Kontaktdaten,
- Zeitraum der Leistungserbringung (Baubeginn und Baufertigstellung),
- Anteil der ausgeführten Leistungen des Bieters an der beauftragten Gesamtleistung,
- Auftragsvolumen

Maßnahme: Umbau Zulauf, Zentrale Kläranlage Chemnitz
Vergabeart: offenes Verfahren nach VOB/A EU
Vergabenummer: ESC/23/B54-1

2. Nachweis der Ausführung von **zwei** abgeschlossenen Referenzprojekten, die mindestens folgende Kriterien erfüllen:

Arbeiten an einer Abwasseranlage im Abwasserstrom unter entsprechender Abwasserum- bzw. überleitung, mit einem Volumenstrom von 3.000 m³/h oder mehr

Die Fertigstellung darf nicht vor dem 31.12.2017 liegen.

Zu den Referenzen müssen mindestens folgende Angaben gemacht werden:

- kurze aussagekräftige Beschreibung des Projektes in Wort und Bild,
- Benennung AG und Ansprechpartner beim AG mit Kontaktdaten,
- Zeitraum der Leistungserbringung (Baubeginn und Baufertigstellung),
- Anteil der ausgeführten Leistungen des Bieters an der beauftragten Gesamtleistung,
- Auftragsvolumen

3. Nachweis der Ausführung von **zwei** abgeschlossenen Referenzprojekten, die mindestens folgende Kriterien erfüllen:

Einbau für die Harkenumlaufrechen und die Rechengutwaschpressen mit mind. 2 Jahren Betriebserfahrung (die Inbetriebnahme der Rechenanlage, darf nicht nach dem 31.12.2022 liegen), d. h. für eine mehrstraßige Rechenanlage mit einer Wassermenge von mind. 2.000 l/s pro Rechen.

Die Fertigstellung darf nicht vor dem 31.12.2017 liegen.

Soweit der Einbau nicht durch den Bieter selbst (sondern z. B. durch den Maschinenhersteller) erfolgt, ist neben dem Referenznachweis der Nachunternehmer für den Einbau namentlich im Formblatt 235 anzugeben.

Zu den Referenzen müssen mindestens folgende Angaben gemacht werden:

- kurze aussagekräftige Beschreibung des Projektes in Wort und Bild,
- Benennung AG und Ansprechpartner beim AG mit Kontaktdaten,
- Zeitraum der Leistungserbringung (Baubeginn und Baufertigstellung),
- Anteil der ausgeführten Leistungen des Bieters an der beauftragten Gesamtleistung,
- Auftragsvolumen